



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)**

Ansprechpartner/in: Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313

Fax: (0221) 221-98347

E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 26.06.2009

Beschlussprotokoll

über die **41. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2004/2009 am Donnerstag, dem 25.06.2009, 17:02 Uhr bis 18:27 Uhr, Raum 901

I. Öffentlicher Teil

- 7 Anträge gemäß §§ 3, 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 7.1 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 Gemeindeordnung**
- 7.1.1 Schrägparken in der Warendorfer Straße (Ecke Kieskauler Weg)
Antrag der SPD-Fraktion vom 25.03.2009
AN/0625/2009
Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 28.04.2009
AN/0803/2009
Gemeinsamer Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion vom 24.06.2009
AN/1185/2009**

Hinweis: Der Ersetzungsantrag liegt als Tischvorlage vor.

Bezirksbürgermeister Dohm lässt über den gemeinsamen Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und wie die im Zuge der Bebauung des Ortsmittelpunktes Merheim wegfallenden PKW- und Taxi-Stellplätze im Nahbereich ersetzt werden können.

In die Prüfung ist mit einzubeziehen, ob die Rasenfläche in der Warendorfer Straße parallel der Straßenbahnfläche in Parkplätze umwandelbar ist.

Hierbei ist auch der Bedarf der Anwohner nach Stellplätzen zu berücksichtigen. Um auch für Berufspendler attraktive Stellflächen vorzuhalten, ist zeitgleich zu prüfen, ob in der Hohensyburgstraße (Haltestelle Kalker Friedhof) Parkraum geschaffen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Einzelvertreters Kirchner (NPD) bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Einzelvertreterin Sobania (pro Köln) zugestimmt.

**7.1.2 Grünfläche an der Hans-Schulten-Straße in Brück
Antrag der SPD-Fraktion vom 10.06.2009
AN/1072/2009**

Hinweis: Die Stellungnahme der Verwaltung liegt als Tischvorlage vor.

Die Behandlung dieses Punktes ist zu Beginn der Sitzung vertagt worden.

**7.1.3 Straßenführung Eiskaulenweg /Oberer Bruchweg in Köln-Brück
Antrag der CDU-Fraktion vom 10.06.2009
AN/1079/2009**

Hinweis: Die Stellungnahme der Verwaltung liegt als Tischvorlage vor.

Die CDU-Fraktion erklärt den Antrag aufgrund der Ausführungen der Verwaltung für erledigt.

**7.1.4 Sicherheit an Kölner Schulen
hier: Einbindung der Sportanlagen im Schulzentrum Köln-Ostheim in das
im Hauptgebäude vorhandene Klingel- und Lautsprechersystem
Antrag der CDU-Fraktion vom 10.06.2009
AN/1080/2009**

Die CDU-Fraktion erklärt den Antrag für erledigt.

**7.1.5 Einrichtung eines "grünen Pfeils" an der Einmündung Nohlenweg/Olpener
Straße in Köln-Höhenberg
Antrag der CDU-Fraktion vom 10.06.2009
AN/1083/2009**

Bezirksbürgermeister Dohm lässt über den geänderten Antragstext abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, zu prüfen, ob die Lichtsignalanlage an der Ecke Nohlenweg/Olpener Straße in Köln-Höhenberg mit einer verkehrsabhängigen Steuerung ausgestattet werden kann. Sollte dies nicht möglich sein, ist ein Abschalten dieser Anlage in den Nachtstunden zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme von Frau Dr. Behring (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) zugestimmt.

**7.1.6 Gehweggestaltung Ecke Westerwaldstraße/Vallendarer Straße in Köln-
Humboldt/Gremberg
Antrag der CDU-Fraktion vom 10.06.2009
AN/1084/2009**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet die Verwaltung zu prüfen, ob und wie eine durchgehende Fußwegverbindung im nördlichen Bereich der Vallendarer Straße/Ecke Westerwaldstraße in Humboldt/Gremberg zwischen dem von der GAG neu errichteten Wohnhaus und dem bereits vorhandenen Fußgängerstichweg im Kreuzungsbereich hergestellt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Einzelvertreterin Sobania (pro Köln) zugestimmt.

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 Gemeindeordnung, § 19 Absatz 1 Hauptsatzung

**8.1.1 Dauerhafte Installation eines Denkmals in Form eines Mühlrades an der Erkermühle
2099/2009**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der dauerhaften Installation des Denkmals in Form eines Mühlrades am Rather Mauspfad/Ecke Olbertsweg in Köln-Brück als Erinnerung an die Getreidemühle „Erkermühle“ zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung des Einzelvertreters Kirchner (NPD) zugestimmt.

**8.1.2 Vergabe der bezirksorientierten Restmittel für das Jahr 2009
2566/2009
Änderungsantrag des Einzelvertreters Kirchner (NPD) vom 25.06.2009
AN/1199/2009**

Hinweis: Der Änderungsantrag, der als Tischvorlage vorliegt, wird vom Einzelvertreter Kirchner (NPD) zurückgezogen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt aus den bezirksorientierten Restmitteln in Höhe von 8.100,- Euro für das Jahr 2009 die folgende Maßnahme:

- Tag des Deutschen Sportabzeichens am 29.08.2009 800,-- Euro

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.1.3 Verwendung der restlichen Kulturmittel 2009 für den Stadtbezirk Kalk
2570/2009
Änderungsantrag des Einzelvertreters Kirchner (NPD) vom 25.06.2009
AN/1200/2009**

Hinweis: Einzelvertreter Kirchner (NPD) verteilt zu Beginn der Sitzung zu diesem Punkt einen Änderungsantrag.

Bezirksbürgermeister Dohm lässt auf Antrag des Einzelvertreters Kirchner (NPD) über die einzelnen Ausgabepositionen getrennt abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die Verwendung der restlichen Haushaltsmittel 2009 für kulturelle Aktivitäten im Stadtbezirk Kalk wie folgt:

- | | | |
|----|--|--------------|
| 1. | Projekt „Mama Afrika“ des Caritasverbandes für die Stadt Köln e. V. – FIM Integrationsagentur | 2.000,- Euro |
| 2. | Musik im Rathaus | 1.000,- Euro |
| 3. | Kunstaussstellungen Im Bürgeramt Kalk | 700,- Euro |
| 4. | Veranstaltung zur Würdigung des Kalker Karnevalisten Karl Küpper (Veranstaltung der Geschichtswerkstatt Kalk e.V.) | 700,- Euro |

Abstimmungsergebnis:

zu 1.

Mehrheitlich gegen die Stimme des Einzelvertreters Kirchner (NPD) zugestimmt.

zu 2.

Einstimmig zugestimmt.

zu 3.

Einstimmig zugestimmt.

zu 4.

Einstimmig zugestimmt.

Bezirksbürgermeister Dohm erklärt den Änderungsantrag aufgrund der o. g. Beschlüsse für erledigt.

**8.1.4 Beiräte bei der KölnBäder GmbH (Bäderbeiräte)
hier: Benennung von Mitgliedern für den Beirat des Höhenbergbades
2495/2009**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk wählt aus den eingegangenen, gültigen Bewerbungen (gemäß § 2 Absatz 1, Satz 6 der Geschäftsordnung für Beiräte bei der KölnBäder GmbH) folgende drei Kandidatinnen/Kandidaten in den Bäderbeirat des Höhenbergbades:

1. Michael Barg,
2. Helga Perschmann-Plättner,
3. Ann-Kathrin Sledzinski.

Gleichzeitig wählt die Bezirksvertretung folgendes Mitglied der Bezirksvertretung (gemäß § 2 Absatz 1, Satz 3 der Geschäftsordnung für Beiräte bei der KölnBäder GmbH) als Vertreterin / Vertreter in den Bäderbeirat des Höhenbergbades.

1. Kerstin Schmedemann.

Die Amtszeit eines Mitgliedes beträgt drei Jahre. Sie endet, soweit nicht anderes bestimmt ist, mit dem Ende der Tätigkeit, die für die Entsendung in den Bäderbeirat bestimmend war oder, wenn ein Mitglied sein Amt niederlegt. Scheidet ein Mitglied aus dem Beirat aus, soll eine/ein Nachfolgerin/Nachfolger entsendet werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung des Einzelvertreters Kirchner (NPD) zugestimmt.

(Hinweis: Bezirksvertreter Sledzinski hat an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.)

8.1.5 Neubenennung einer Platzfläche, Umbenennung eines Straßenabschnitts und Einbeziehung einer Platzfläche im Bereich des ehemaligen CFK-Geländes in Köln-Kalk 2765/2009

Der Punkt ist zu Beginn der Sitzung wegen Fristeinrede zurückgestellt worden.

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 Gemeindeordnung, § 19 Absatz 4 Hauptsatzung

8.2.1 Änderung der Zuständigkeitsordnung vom 13. August 2007, hier: Erfahrungsbericht 1848/2009

Bezirksbürgermeister Dohm lässt über den ergänzten Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat nimmt den Erfahrungsbericht der Verwaltung über die Änderungen der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln vom 13. August 2007 zur Kenntnis.
Der Rat stellt fest, dass sich die Neuregelungen insgesamt bewährt haben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2.2 Beschluss über die Einleitung betreffend die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nummer 75450/04 Arbeitstitel: "Im Oberen Bruch in Köln-Brück, 1. Änderung" 1843/2009

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss

zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes Nummer 75450/04 gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) für das Gebiet nordwestlich des Pohlstadtweges, südlich des Fuß- und Radweges, ca. 80 m der Bebauungplangrenze nach Südwesten folgend, rechtwinkelig zum Pohlstadtweg zurück und die Wohnbaufläche südlich Oberer Bruchweg/westlich Eiskaulenweg —Arbeitstitel: "Im Oberen Bruch in Köln-Brück, 1. Änderung"— einzuleiten mit dem Ziel, eine Baufläche für ein Feuerwehrgerätehaus festzusetzen und eine festgesetzte Wohnbaufläche in eine Grünfläche umzuwandeln.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und des Einzelvertreters Kirchner (NPD) zugestimmt.

8.2.3 Handlungskonzept Behindertenpolitik "Köln überwindet Barrieren - eine Stadt für alle" 1885/2009

Der Punkt ist zu Beginn der Sitzung zurückgestellt worden.

8.2.4 Ganztagsinitiative Sekundarstufe I - Änderungsbeschlüsse für die zur Umwandlung in Ganztagschulen vorgesehenen Realschulen und Gymnasien (2. Antragsrunde) 1909/2009

Beschluss

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen, soweit die Zuständigkeit der Bezirksvertretung Kalk vorliegt:

1. Der Rat der Stadt Köln beschließt gemäß § 81 Absatz 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen (SchulG) vorbehaltlich der Genehmigung durch die Bezirksregierung Köln beginnend mit der Jahrgangsstufe 5 die Einführung des Ganztagsbetriebs gemäß § 9 Absatz 1 SchulG Nordrhein-Westfalen

an den Gymnasien.

1. Gymnasium Kattowitzer Straße 52, Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium, 51065 Köln-Buchheim
2. Gymnasium Ottostraße 87, Albertus-Magnus-Gymnasium, 50823 Köln-Ehrenfeld,
3. Gymnasium Thusneldastraße 15 - 17, 50678 Köln-Deutz
4. Gymnasium Nikolausstraße 55, Schillergymnasium, 50937 Köln-Sülz und dem
5. Gymnasium Schulstraße 18, 50767 Köln-Pesch,

und an den Realschulen:

1. Realschule Severinswall 40/40a, Theo-Burauen-Schule, 50678 Köln-Altstadt/Süd sowie
2. Realschule Heerstraße 7, Wilhelm-Busch-Realschule, 51143 Köln-Porz/Zündorf

in der je Schulform dargestellten Reihenfolge zum 01.08.2010.

2. Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung:

die Ertüchtigung der Standorte der unter Ziffer 1 genannten Gymnasien und Realschulen, die eine Genehmigung als gebundene Ganztagschule erhalten, nach gesicherter Finanzierung mit hoher Priorität zu betreiben. Dies bezieht sich neben den zusätzlichen Räumen für den Ganztagsbetrieb auch auf die bereits für den Halbtagsbetrieb fehlenden Unterrichts- und Verwaltungsräume.

für die Schulen, die den Ganztagsbetrieb aufnehmen, unverzüglich die für Ersatz- und Erweiterungsmaßnahmen notwendigen Beschlüsse herbeizuführen.

3. Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass zum Stellenplan 2010 die notwendigen zusätzlichen 0,11 Sekretariatsstellen Vergütungsgruppe EG 6 eingerichtet werden. Zur Finanzierung sind ab dem Hj. 2010 Finanzmittel in Höhe von rd.1.935,00 € im Budget der Bürgerämter bereitzustellen. Die weitere Zusetzung der Stellen erfolgt sukzessive entsprechend der jahrgangsweise aufbauenden Aufnahme des Ganztags (2011 – 6.576,00 €, 2012 – 11.218,00 €, 2013 – 15.860,00 €, 2014 – 20.502,00 €. Insgesamt ergibt sich ein dauerhafter Mehrbedarf von 0,67 Stellen bei jährlichen Personalkosten i.H.v. 29.480,00 €, die ab dem Schuljahr 2015/16 zusätzlich bereit zu stellen sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2.5 Stärken vor Ort

Durchführung eines Nachfolgeprogramms von LOS 'Lokales Kapital für soziale Zwecke' in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) für die Stadtgebiete Chorweiler/Seeberg-Nord, Bocklemünd/Mengenich, Finkenberg/Gremberghoven, Kalk und Meschenich 1908/2009

Bezirksbürgermeister Dohm lässt über den um Ziffer 4 ergänzten Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt

1. die Durchführung des Projektes "Stärken vor Ort" (Nachfolgeprogramm des Projektes "Lokales Kapital für Soziale Zwecke - LOS") in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) für die Stadtgebiete Chorweiler/Seeberg-Nord, Bocklemünd/Mengenich, Finkenberg/Gremberghoven, Kalk und Meschenich.

Die Refinanzierung der Maßnahme erfolgt zu 85 % durch das BMFSFJ. Der städtische Anteil in Höhe von 15 % (52.941,20 €) wird durch den Einsatz der in diesem Projekt eingebundenen Bezirksjugendpfleger durch bereits finanzierte Personalaufwendungen (Teilergebnisplan 0601, Kinder,- Jugend- und Familienhilfe, Teilplanzeile 11 - Personalaufwendungen) getragen.

2. die Finanzierung der Maßnahme im Haushaltsjahr 2009 erfolgt durch bereits geplante Mittel in Höhe von 200.000 € im Teilergebnisplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, (Teilplanzeile 15 -Transferaufwendungen- in Höhe von 160.000,-- €, Teilplanzeile 13 -Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen- in Höhe von 38.000,-- € und Teilplanzeile 16 -sonst. ordentliche Aufwendungen- in Höhe von 2.000,-- €).

Überplanmäßig werden Mittel in Höhe von 100.000 € (in Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen- in Höhe von 80.000,-- € und in Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen- in Höhe von 20.000,-- €) bereitgestellt. Deckung hierfür erfolgt durch entsprechende zahlungswirksame Mehrerträge im oben genannten Teilergebnisplan, Teilplanzeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen).

3. für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 die Veranschlagung der benötigten Mittel in Höhe von 300.000,--p.a. in der unter Ziffer 2 genannten Aufteilung. Die entsprechenden Erträge durch die Zuwendung des Bundes sind hierbei zu berücksichtigen. Der verbleibende Betrag in Höhe von 52.941,20 € für Personalaufwand ist im Rahmen des Budgets zu finanzieren.
4. *Über die Verwendung der Mittel soll der Bezirksvertretung Kalk jährlich berichtet werden.*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung des Einzelvertreters Kirchner (NPD) zugestimmt.